

HERBST AUTUMN

N. Lenau

HUGO WOLF

Windischgraz, am 24. Juli 1879

Lento
Langsam

pp

Nun ist es Herbst, die Blät-ter fal - len, den Wald durch-braust
Au-tumn is here, the leaves are fall - ing, the woods sigh out

— des Scheidens Weh, den Lenz und sei-ne Nach - ti - gal - len ver-träumt
a long fare-well; my dream of nightin - gales in spring-time is lost

— ich auf der wü - sten See. Der
in o - cean's an - gry swell. The
più mosso!
bewegter!

Him - mel schien so mild, — so hel - le, ver-lo - reng sein war - mes
blue of heav'n has pal'd his glo - ry, the sun him-self has suf - fer'd

p weich! dolce! *cresc.* *f*

Licht; es blüh - te nicht die Mee - res - wel - le, die ro - hen Win - de
 wrong; the spin - drift breaks, but not in blos - som, the whirl - wind chants, but

san - gen nicht. Und mir ver - ging die Ju - gend trau - rig,
 not a song. *con intimo sentimento* My days of youth were days of sigh - ing,
 mit innigster Empfindung *molto dolce!*

mf *p sehr weich!*

des Früh - lings Won - ne blieb ver - säumt; der Herbst durchweht
 and Spring flash'd by but as a gleam; I face the long

mich tren - nungs - schau - rig, mein Herz dem Tod ent - ge - gen - träumt.
 fare - well of Au - tumn, my heart meets Death as in a dream.